

GEMEINDEBRIEF

DEZEMBER 2025 - FEBRUAR 2026



- ❖ Abschiede
- ❖ Neuanfänge
- ❖ Tipps und Termine

zu Beginn

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dies ist die letzte Ausgabe unseres „guten alten Gemeindebriefs“! Das ist einerseits schade, denn über viele Jahrzehnte war er in dieser bewährten Form **DIE** Informationsquelle für unsere Gemeinde. Aber andererseits ist es auch erfreulich. Denn es geht ja weiter! Ab März 2026 erscheint unsere neue **GemeindePost** alle zwei Monate in gedruckter **und** digitaler Fassung.

Wir in der Redaktion freuen uns schon sehr auf die neue Herausforderung und hoffen, dass wir Sie auch zukünftig passend über unser Gemeindeleben informieren werden. Selbstverständlich gibt es ausführliche Infos immer auch auf unserer Website. Dort können wir auch Veranstaltungsberichte und längere Texte unterbringen.

Herzliche Grüße
für das Redaktionsteam
Cornelia Voßloh

Inhalt

Neue GemeindePost	3
Zur Sache mit Gott	4
Gemeindeleben	7
Neu in der Kleiderstube	11
Fastenaktion 2026	12
Wenn man älter wird	13
Tipps zum Grünen Hahn	14
Kollekten	16
Geburtstage	20
Tipps und Veranstaltungen	25
Gruppen und Kreise	34
Wir sind für Sie da	40
Aus dem Kirchenbuch	42
Gottesdienste	43



Impressum

Informationen und Mitteilungen aus der Ev. Kirchengemeinde Niederkassel
Hg. vom Presbyterium, Oberstraße 205, 53859 Niederkassel, Tel. 02208/82 65
Redaktion: Ute Bachirt, Werner Hahn, Jens-Römmner-Collmann, Dr. Karsten Simon, Cornelia Voßloh, Erika Voßloh; **E-Mail:** gemeindebrief.niederkassel@ekir.de
Auflage: 4.500 Stück; **Druck:** Siebengebirgsdruck GmbH&Co.KG, Karlstr. 30, 53604 Bad Honnef, ☎. 02224/24 62
In die neue GemeindePost werden wir nur noch kurze Beiträge und ggfls. Links zur Gemeindewebsite aufnehmen.
Redaktionsschluss für Fotos und Termin zur Ausgabe März/April 2026: 02.02.2026

Gemeindebrief wird GemeindePost

Sie halten die letzte Ausgabe des bisherigen Gemeindebrief-Formats in Händen – das heißt, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, sich zu überlegen, wie Sie die neue GemeindePost zukünftig erhalten wollen!

Hier noch einmal in aller Kürze die Möglichkeiten:

- Mitnahme an zentralen Stellen (Rathaus, Geschäfte..)
- Mitnahme aus den Zeitungskästen an unseren drei Kirchen
- Erhalt eines gedruckten Exemplars per Post. Dazu genügt eine Nachricht an das Gemeindebüro unter Tel. 02208/8265 oder per E-Mail an niederkassel@ekir.de oder per Post an „Gemeindeamt, Oberstr. 205, 53859 Niederkassel.“
- Erhalt per E-Mail – dazu können Sie sich über unsere Website oder ganz einfach über den untenstehenden QR-Code anmelden!
- Download von unserer Homepage niederkassel.ekir.de.

Die Redaktion und das Presbyterium sind überzeugt: Mit der GemeindePost gehen wir ab März 2026 einen zukunftsorientierten und sinnvollen Schritt zur Information unserer Gemeindemitglieder!



Anmeldung Gemeindepost



Winter...

Es ist Winter und im Winter ist es kalt und dunkel. Die Tage sind kurz, die Bäume sind kahl, alles irgendwie rau und fröstelnd. Da machen wir es uns gerne gemütlich, trinken im Warmen, bei Kerzenlicht und einer Tasse heißen Tee ... um einen Kontrapunkt zu setzen, uns einen Ausgleich zu schaffen.

Das Leben ist manchmal kalt und dunkel, irgendwie rau. Sorgen, Ängste, Probleme die übergroß erscheinen und uns frösteln – oder richtig zittern lassen. Auch da suchen wir dann Kontrapunkte, um uns einen Ausgleich zu schaffen. Weihnachten ist ein solcher Kontrapunkt – nicht nur mitten im Winter, sondern auch im Dunkel und der Rauheit des Lebens. Weihnachten ein Fest voller Lichterglanz und Heimeligkeit und ein Fest voller Hoffnung und Sanftheit in der rauen Tristesse des Alltags der Sorgen.

Der Monatsspruch für den Dezember dieses Jahres, ist ein Spruch, der erst einmal nicht direkt mit Weihnachten zu tun hat, ... aber nur erst einmal. Er steht in Maleachi 3, 20:



Das ist kein Hinweis auf die Geburt eines Kindes, das Frieden bringen wird, sondern eine Verheißung an die, die Gottes Namen fürchten. Eine Verheißung in zwei, miteinander verschlungenen Bildern: Die Sonne wird aufgehen und unter ihren Flügeln finden wir Heil.

Das Bild der Sonne: Licht, dass das Dunkel hell macht, die Nacht vertreibt, die Kälte mit ihrer Wärme durchflutet. So wird das mit der Gerechtigkeit sein. Das ist schon doch auch ein weihnachtliches Bild: Licht im Dunkel. Frieden auf Erden, der immer auch mit Gerechtigkeit verbunden ist.

Das andere Bild: Unter den Flügeln Heil: So wie Küken unter die Flügel der Elterntiere schlupfen, um sich zu wärmen, um sich zu bergen, so finden wir alles Gute, alles Glück unter ‚den Flügeln‘ dieser Sonne, die ja eigentlich gar keine Flügel hat. Auch etwas weihnachtlich, da Geborgenheit auch mit dem Weihnachtsgefühl oder dem gewünschten Weihnachtsgefühl zu tun hat.

Ein wirklich schönes Bild, eine schöne Bildzusammensetzung, finde ich: Sonne und Flügel, Licht und Schutz.

Aber am Anfang ist dieser Vers des Propheten Maleachi etwas sperrig, schwierig...

„... die ihr, meinen Namen fürchtet ...“ - Was heißt das eigentlich?

‚Fürchten‘ ... Furcht, das verbinden wir mit Angst, weil wir beide Begriffe oft synonym verwenden – z. B. wenn wir sagen, dass einem jemand das Fürchten lehrt, dann meinem wir, dass er ihm Angst macht.

Und oft wurde das in der Geschichte des Christentums auch genau so durch die Mächtigen der Kirche gemacht: Den Menschen das Fürchten vor Gott gelehrt, ihnen Angst vor Gott gemacht, und sie damit dem eigenen Machtanspruch unterworfen und gefügig gemacht. Denn Angst macht gefügig, dass wussten die Mächtigen zu allen Zeiten und auch heute ist das Schüren von Ängsten ein sehr effektives Mittel, die eigene Macht zu mehren.

Ich halte das für einen schlimmen Fehler und ein schlimmes Fehlverhalten der Kirche. Denn - davon bin ich zutiefst überzeugt: Wir brauchen vor Gott keine Angst haben. Niemals. Wenn Gott Liebe ist, wie sollten wir dann uns vor ihm fürchten müssen? Und noch viel weniger sollten wir anderen vor Gott Angst machen. In der Liebe ist keine Furcht – so heißt es im 1. Johannesbrief – und ich glaube, dass das stimmt. Aber wie passt das zusammen mit ‚Gottesfurcht‘ oder „... die ihr meinen Namen fürchtet ...“?

Furcht kann hier nicht im Sinn von Angst gemeint sein, glaube ich. Eher ist ‚fürchten‘ hier zu verstehen im Sinn von dem, was wir mit dem alten Wort ‚Ehrfurcht‘ ausdrücken können. Diese Zusammensetzung aus ‚Ehre‘ und ‚Furcht‘ meint so viel wie, um die Ehre besorgt sein, die Ehre achten: so etwas wie ‚ehrfürchtiges Staunen‘, ‚achtsames Ergriffensein‘.

Wenn wir etwas Großem, überwältigend Schöнем und Erhabenen begegnen, dann entsteht da so ein Gefühl, das sich für mich gut mit dem Begriff der Ehrfurcht verbinden lässt. Mir geht es so z.B., wenn ich am Meer stehe, in die Weite blicke, das Rauschen der Wellen höre. Oder Blick in einen sternklaren Himmel bei Nacht – diese unfassbare Weite und Fülle der Himmelskörper. Oder manchmal auch der achtsame Blick auf die Natur, so wundersam und wunderbar geschaffen ... - ja, das lässt sich für mich gut mit dem Wort Ehrfurcht beschreiben, die einen nur dankbar staunen lässt.

Und da ist Weihnachten dann plötzlich ganz nahe. Denn, wie Kinder, zumindest in meiner vielleicht idealisierten Erinnerung und Wahrnehmung, Weihnachten begegnen, in der Vorfreude, in dem Staunen, in dem hoffnungsvollen Warten mit strahlenden Augen ... das hat für mich auch viel mit dem zu tun, für das ich den Begriff ‚Ehrfurcht‘ verwende: eine staunende und überwältigende Freude ...

So, in dieser Haltung, Gott begegnen: staunend, dankbar, voller Freude - überwältigt von seiner Güte, seiner Liebe, seiner Größe ... ich glaube darum geht es in diesem Begriff der Gottesfurcht oder der Formulierung „... die ihr meinen Namen fürchtet.“

Wenn wir zu dieser staunenden Dankbarkeit und Freude vor Gott und seinem Namen finden, dann werden wir erleben, wie die Sonne der Gerechtigkeit aufgeht, auch in all dem Dunkel, das unser Leben schwer machen mag, und erfahren, wie wir wärmende Geborgenheit finden. Das zumindest verheißt uns dieser Vers aus Maleachi 3 und dazu lädt uns auch Weihnachten ein: staunend, dankbar, voller Freude wie ein Kind sich dem Wunder der Heiligen Nacht nähern – ehrfürchtig.

So könnte es - zumindest ein klein wenig - in uns und dann vielleicht auch um uns heller und wärmer werden ...

Ihr Pfarrer Christoph Eidmann



Die Geschichte meiner Bibel – und was meine Oma Bertha damit zu tun hatte

Seit einigen Jahren gehöre ich dem Lektorenkreis unserer Kirche an. Der Lektor/die Lektorin liest die für den jeweiligen Gottesdienst vorgesehene Stelle aus der Bibel vor und beendet die Lesung üblicherweise mit einem Halleluja-Vers.

Ich habe immer meine eigene Bibel dabei. Sie ist schon über 100 Jahre alt und ein richtiger Hingucker. Deshalb werde ich gelegentlich auch auf sie angesprochen. Sie ist 2,5 Kilo schwer, hat einen schwarzen Einband mit eingepprägten Ornamenten und einen stark verwitterten Goldrand. Auf dem Buchrücken steht in Goldschrift: „Die Heilige Schrift“. Ich weiß nicht, wie man diese Schriftform nennt, aber sie ist sehr verschnörkelt und nur schwer zu lesen. Aber dazu später.

Gedruckt wurde die Bibel bei der Bergische Bibelgesellschaft, Elberfeld, im Jahre 1908. Die Schreibweise von

drei der vier Evangelisten ist für heutige Leser befremdlich (Matthäi, Marci, Lucä). Die Briefe des Apostels Paulus werden Episteln genannt. Interessant sind auch die einzelnen Sach- und Worterklärungen im Anhang, die auf Stellen in der Bibel verweisen – z.B.: Ölkinder für Gesalbte.



Auch die eingefügten Landkarten geben Rätsel auf: Worte wie Israel oder Städte wie Tel Aviv oder Haifa sucht man vergebens.

Um als Lektor den vorgegebenen Text sicher vorlesen zu können, bediene ich mich eines Tricks: Ich suche mir im Internet die Textstelle in der Fassung der Lutherbibel von 2017 heraus und drucke sie mir in gut lesbarer Schriftgröße aus. Dieses Blatt lege ich dann in der Bibel an die originale Lesestelle. **Aber: Psst! Das bleibt unter uns.**



Wenn man die Bibel aufschlägt, entdeckt man zuerst eine Ansichtskarte von Luthers Taufkirche in Wittenberg. Eine Freundin aus dem Presbyterium hat sie mir geschrieben. Ich finde es eine gute Idee, die Karte in der Bibel aufzubewahren. Auf der nächsten Bibelseite steht: „Zum gesegneten Gebrauch und zum Andenken an den Tag ihrer kirchlichen Trauung, den 2. August 1910, dem Ehepaare Dr. Willi Rusche mit Fräulein Dora Leclerc.“ Blättert man weiter, findet man die von mir eingefügte Speisekarte des Menüs, das anlässlich der Vermählungsfeier serviert wurde. Es gab u.a. Kraftbrühe nach „Kaiser Art“, Rheinsalm mit Butter, Filet à la Chasseur, Enten mit Salat und Compot, usw..

Die nächsten Bibelseiten waren für familiäre Veränderungen vorgesehen; sie sind aber leer geblieben.

Und wie kommt nun diese Bibel überhaupt in meinen Besitz?

Es war so: Meine Oma Bertha, geb. 1895 in Winnigen/Mosel wurde nach Beendigung ihrer Volksschulzeit mit 14 Jahren als Haushaltshilfe in einen Professoren-Haushalt nach Bonn in die Roonstraße geschickt. Eine damals durchaus übliche Vorgehensweise für weibliche Schulabgänger. Bertha kam also in den Dienst bei der Familie von Professor Leclerc. Sie versah die ihr übertragenen Aufgaben gewissenhaft und sorgfältig. Zu ihren Aufgaben gehörte es u.a. auch, an Wochenenden Essensrationen in die nahe gelegene Ermekeilkaserne zu bringen. Die dort auf der Krankenstation bettlägerigen Soldaten wurden an den Wochenenden mit Essen aus der Nachbarschaft versorgt.

Ich erinnere mich, als ich mit ihr Anfang der 1970er Jahre durch die Bonner Südstadt und auch durch die Roonstraße gegangen bin, dass sie mir das Haus zeigte, in dem sie damals ihren Dienst versah. Sie meinte noch, dass sich so viel gar nicht verändert habe; sogar die Gaslaternen der Straßenbeleuchtung seien noch da. Nur die Autos seien dazu gekommen und würden die Straßen verstopfen. Oma erwähnte auch die herzliche Freundlichkeit und Zuneigung ihrer damaligen Arbeitgeber, die auch schon mal gerne Berthas Heimat, den Weinort Winnigen, besucht hätten.

Zurück zu den ursprünglichen Besitzern der Bibel:

Es waren die schrecklichen Ereignisse des Ersten Weltkriegs, die dieser Ehe leider ein frühes Ende brachten. Nach meiner Kenntnis wurde der Ehemann in Frankreich bei Verdun, wo er als Feldarzt eingesetzt war, schwer verwundet und ist noch dort verstorben.

Die verwitwete junge Frau löste den Haushalt in Krefeld auf und zog vorübergehend wieder bei ihren Eltern in Bonn ein. Sie setzte ihre vor der Ehe begonnene Ausbildung zur Krankenschwester fort und ging nach dem Examen auf eine Missionsstation in Asien.

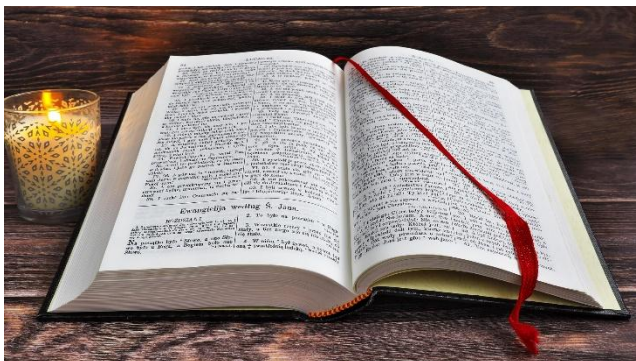
Die Eltern – also Berthas ehemalige Arbeitgeber – hatten keine Verwendung für die Hinterlassenschaften ihrer Tochter. So kam es, dass meine Oma die Bibel und ein von der Tochter gefertigtes Ölgemälde – Sonnenblumen in einer Vase – zum Andenken erhielt.

Beides wurde damit zum Inventar von Omas Haushalt und befindet sich heute in meinem Besitz. Gerne erinnere ich mich noch daran, dass Oma mir – als ich ein Kind im Kindergartenalter war – die Geschichten von Josef und Mose und deren Wirken in Ägypten vorgelesen hat.

Und wenn es nach mir geht, dann soll mein Sohn Fabian dereinst die Bibel erben und sie vielleicht später an seinen Sohn Theo (der ist aber erst 3 Jahre alt) weitergeben.

Aber – wie sagte schon Franz Beckenbauer?: „Schau’n mer mal....“

Günter Gail



Bericht der Mitgliederversammlung

Wichtige Beschlüsse und ein Dankeschön

Am Donnerstag, den 30.10.2025, fand die ordentliche Mitgliederversammlung von A.M.E.Niederkassel e.V. im Gemeindehaus der Auferstehungskirche in Niederkassel statt. Der Vorstand dankt allen anwesenden Mitgliedern für ihr Engagement und die konstruktive Teilnahme. Die Versammlung stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest und bestätigte die nachstehenden Anträge, die einer Entscheidung durch die Mitgliederversammlung bedürfen:



1. **Entlastung des Vorstands:** Nach Vorlage des Jahresberichts und des Berichts der Kassenprüfer wurde der Vorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr entlastet.
2. **Satzungsänderung:** Die vorgeschlagenen Änderungen der Satzung wurden von der Mitgliederversammlung angenommen.
3. **Anpassung des Mindestbeitrags:** Der Mindestbeitrag für Mitglieder wird auf **jährlich 30 Euro** angepasst. **Wichtig:** Dieser neue Beitrag gilt **ab dem 1. Januar 2026**. Alle Lastschriftinzüge, die derzeit unter dem neuen Mindestbeitrag liegen, werden entsprechend auf den Betrag von 30 Euro jährlich angepasst.

Die angenommenen Beschlüsse treten mit sofortiger Wirkung in Kraft (bzw. ab 2026 bei den Beiträgen) und bilden die Grundlage für die weitere Entwicklung und Unterstützung unserer Kirchen und Gemeindegemeinschaft.

Ein besonderer Dank

Da dies die letzte Ausgabe unseres Gemeindebriefs in seiner bisherigen Form ist, möchte sich der Vorstand von A.M.E.Niederkassel e.V. an dieser Stelle ganz herzlich beim gesamten **Redaktionsteam** bedanken. Ihr unermüdlicher Einsatz hat über Jahre hinweg für eine zuverlässige und informative Kommunikation in unserer Gemeinde gesorgt. Wir hoffen auch im Rahmen des neuen Formats auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen, **der Vorstand von A.M.E.Niederkassel e.V.**

Neue Organisation der Kleiderstube

ANZEIGE

Die Bethel-Kleidersammlung wurde im Jahr 2025 vielerorts abgesagt, da die Lagerkapazitäten bei Bethel und den Partnerorganisationen erschöpft sind und die wirtschaftliche Durchführung unter den aktuellen Marktbedingungen nicht mehr möglich ist.

Die Absage betrifft zahlreiche Kirchengemeinden, die die Sammlung nicht wie geplant durchführen können. Wir wissen nicht, ob und wann es in Zukunft wieder Sammlungen gibt.

Hier unsere Wünsche: Kleidung wird ausschließlich an den ausgewiesenen Annahmetagen angenommen. Hierbei werden wir mit den Spendern jedes Teil durchsehen und was nicht brauchbar ist, muss wieder mitgenommen werden. Das ist zwar sehr aufwändig, aber es geht nicht mehr anders. Momentan wird nur Winterkleidung angenommen. Wir weisen noch einmal darauf hin, dass wir keine Schuhe annehmen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Elke Otto
für das Team der Kleiderstube



Blumenfachgeschäft
Gärtnerei
Friedhofs-Gärtnerei
Pütz-Kurth
Telefon 02208 - 2707

- Floristik für jeden Anlass
- Dekorationen aller Art
- Grabanlage-Pflege
- Kompetente Beratung





Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Seniorenfreizeit Bad Soden-Salmünster 2026

Nach 11 Jahren verabschieden sich Margret Kuhlmann und Gerda Stertkamp von ihren Reisen für Senior*innen. Wir, das sind Gabi Esser und Regina Frey, werden ab 2026 diese beliebte Reise fortführen. Vom **31.08. bis 07.09.2026** fahren wir mit 28 Personen nach Bad Soden-Salmünster. Der Ort liegt in Hessen, genauer gesagt im Main-Kinzig-Kreis am Rande des Naturparks Spessart. Ein charmantes Kurstädtchen, das Natur, Erholung und Geschichte auf harmonische Weise vereint. Eingebettet in grüne Hügel und dichte Wälder lädt die Umgebung zu Spaziergängen und Wanderungen ein. Besonders bekannt ist die Stadt für die Spessart-Therme, wo Besucher Entspannung und Gesundheit finden. Bad Soden-Salmünster ist ein Ort, der Seele und Sinne berührt. Gegenüber vom Kurpark befindet sich das familiengeführte Vier-Sterne-Hotel **Birkenhof**. Hier ist unsere gemeinsame Unterkunft. Das Hotel ist weitgehend barrierefrei; alle Räume sind per Aufzug erreichbar. Zur Ausstattung gehört eine Sauna.

Folgendes ist im Reisepreis (800 Euro pro Person) enthalten:

- Hin- und Rückfahrt im Reisebus
- Unterkunft mit Vollpension
- Kurtaxe
- Grillabend
- 1 Ausflug
- Stadtrundgang mit Umtrunk
- Nutzung der Sauna



Ab dem 01. März 2026 werden die Einladungen in allen drei Kirchen ausliegen.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung danach an das

Evangelische Gemeindebüro, Oberstr. 205, 53859 Niederkassel

Der Abschluss einer privaten Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen. Die Anzahlung auf den Reisepreis wird erst fällig, wenn Sie eine Reisebestätigung erhalten haben.

Für den Fall, dass Sie den Reisepreis nicht voll bezahlen können, gibt es die Möglichkeit einer diakonischen Beihilfe. Bitte wenden Sie sich dazu vertrauensvoll an Regina Frey. (Montag und Donnerstag von 08.00-12.00 Uhr, ☎ 02208 767743.)

GRÜNER HAHN

Nachhaltig putzen im Haushalt

Deutschland ist an vorderer Stelle, was die Entstehung von Kunststoffmüll betrifft. 2023 fielen fast sechs Millionen Tonnen an. Um Verpackungsabfälle im Haushalt zu vermeiden, gibt es vielfältige Möglichkeiten. So braucht es keine Vielzahl an Putz- und Reinigungsmitteln für jeden möglichen Zweck. Denn diese sind oft mit nicht abbaubaren Chemikalien angereichert und gefährden sowohl unsere Umwelt, da sie im Abwasser teilweise nur schwer geklärt werden können, wie auch unsere Gesundheit.

Laut Umweltbundesamt reichen folgende fünf Reini-
ger: Spülmittel (Abwasch, Fenster, glatte Oberflächen),
Spülmaschinenreiniger, Allzweckreiniger (gegen Fette),
Badreiniger (gegen Kalkverschmutzungen) und Scheu-
ermilch (bei hartnäckigen Verschmutzungen). Bei Kauf
dieser Reinigungsmittel empfiehlt es sich, auf den
Blauen Umweltengel und/oder das EcoLabel zu achten.



Eine weitere Möglichkeit ist die Herstellung von Reinigungsmitteln aus günstigen und trotzdem effektiven Hausmitteln.

Einfacher Essig, Zitronensäure, Soda, Natron und Kernseife sind wahre Multitalente im Kampf gegen Schmutz, Fett und Kalk und diverse Ablagerungen in Haushaltsgerä-
ten.



Zum Beispiel lässt sich Spülmittel sehr schnell und einfach selbst herstellen:
Aus 20 g Kernseife (fein geraspelt), aufgelöst in 200 ml heißem Wasser und einem EL Natron entsteht eine nachhaltige Alternative.

Für weiche Wäsche ersetzen 3 EL Essig im Weichspülerfach den handelsüblichen und schwer abbaubaren Weichspüler.

Sollte der Abfluss verstopft sein, helfen 4 EL Sodapulver, die in den Abfluss gegeben werden. Danach mit 200 ml Essig durchspülen. Nach einer Einwirkzeit von einer Stunde mit heißem Wasser nachspülen.

Schon beim Einkauf können wir darauf achten, Reinigungsmittel mit wenig Verpackung zu wählen. Hier bietet der Handel mittlerweile auch gute Alternativen.

Weitere Tipps für nachhaltiges Haushalten finden sich unter www.umweltbundesamt.de und www.verbraucherzentrale.de (diese dienten auch als Quelle für unsere Recherche).

Franziska Gasior und Martina Lorscheid

Anzeige



**Bestattungen
Mondorf**

Tel.: 0228 - 9458249

*Wir begleiten Sie in schweren
Stunden mit Einfühlungsvermögen
und fachlicher Kompetenz.*

Provinzialstr. 63a - Niederkassel-Mondorf
www.bestattungen-mondorf.de

Adventssammlung der Diakonie vom 15.11. bis 06.12.2025

Das Leitwort der Diakoniesammlungen 2025 ist: Füreinander

Spendenzweck für die Diakoniesammlung 2025

Familienfonds für Kinder:

Kinder sind am stärksten von sozialer Armut und Ausgrenzung betroffen. Inflation, weiterhin steigende Energiekosten, Krieg in Europa. Viele Familien blicken mit Sorge und großer Verunsicherung auf die kommenden Monate. Das spüren auch die Kinder. Kinder von sozialschwachen Familien, von psychisch erkrankten und von suchterkrankten Eltern sind häufig stärker von sozialer Armut und Ausgrenzung betroffen.

Die Diakonie An Sieg und Rhein unterstützt Kinder und deren Familien in allen Bereichen diakonischer Arbeit mit Beratungs-, Gruppen- und Freizeitangeboten. Die Hilfen werden schnell und unbürokratisch den Familien zur Verfügung gestellt. Mit dem Familienfonds helfen wir die allgemeine soziale Lebenssituation der Kinder zu stabilisieren (z.B. Kleidung, Ernährung, Hygiene, Wohnungseinrichtung, Ausstattung für den Schulunterricht). Wichtig ist uns, dass die Hilfen eine direkte Wirkung auf die aktuelle Lebenssituation der Kinder haben und Ausgrenzungen nachhaltig entgegenwirken.

Somit ist die Diakoniesammlung eine solidarische Hilfsaktion, die über die Grenzen der einzelnen Gemeinden hinausgeht. Wir bitten um Überweisung auf folgendes Konto unter dem Stichwort „Adventssammlung“, wenn Sie sich engagieren möchten.

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Niederkassel:

VR-Bank Rhein-Sieg

IBAN DE44 3706 9520 0306 6280 11

BIC: GENODED1RST

Stichwort „Adventssammlung“

Für Ihre Hilfsbereitschaft danken wir allen Spendern im Namen der Kinder von ganzem Herzen.

Eine gesegnete Adventszeit Ihnen und Ihren Familien.

Regina Frey für den Diakonieausschuss

Zweckbestimmungen der Kollekten im Kirchenjahr 2026

Klingelbeutelkollekten an Sonntagen

1. Sonntag: Partnerschaft mit Eben Eser/ Diakonische Aufgaben
2. Sonntag: Diakonie der Gemeinde
3. Sonntag: Hebammenhaus im Rhein-Sieg-Kreis
4. Sonntag: Diakonieausschuss des SPZ in Troisdorf
5. Sonntag: InterKultur Niederkassel

Ausgangskollekten an Sonn- und Feiertagen

30.11.2025	Evangelische Frauenhilfe im Rheinland
07.12.2025	Evangelisches Bibelwerk im Rheinland
14.12.2025	Binnenschiffer- und Seemannsmission
21.12.2025	Marokko, Zentrum für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
24.12.2025	Brot für die Welt
25.12.2025	Kinderhospiz Balthasar, Olpe
26.12.2025	Hilfe zur Erhaltung von Kirchengebäuden
28.12.2025	Für einen von der Kreissynode zu bestimmenden Zweck
31.12.2025	Verbreitung des Evangeliums in der Welt
01.01.2026	Medica Mondiale
04.01.2026	Kosovo, soziale Landwirtschaft
11.01.2026	Diakonie Michaelshoven
18.01.2026	Ökumenische Aufgaben und Auslandsarbeit der Evg. Kirche
25.01.2026	Gaza, mobile Kliniken für die Gesundheitsversorgung
01.02.2026	Frauenhaus Troisdorf
08.02.2026	Menschen mit Behinderungen
15.02.2026	Hilfen für bedürftige Familien
22.02.2026	Sri Lanka, mit Bildung raus aus der Armut
01.03.2026	Hilfe zur Erhaltung von Kirchengebäuden

Klingelbeutelkollekte Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtsfeiertag

Kölner Kreidekreis

Der Kölner Kreidekreis ist ein Träger der freien Jugendhilfe, der seit 2006 besteht. Er engagiert sich für Heimkinder, die keinen oder nur sehr wenig Kontakt zu ihren Eltern haben, und stellt ihnen ehrenamtliche Wegbegleiter-Paten zur Seite. Ziel ist es, dass diese Kinder das Gefühl haben, akzeptiert und gern gesehen zu werden, um stark und eigenständig zu werden. Der Kreidekreis fördert die Entwicklung der Kinder durch regelmäßige gemeinsame Aktivitäten und bietet ihnen eine stabilere Bezugsperson im Leben. Weil alle jungen Menschen das Gefühl brauchen, akzeptiert und gern gesehen zu sein, um stark und eigenständig zu werden!

Ausgangskollekte Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtsfeiertag

Die Ausgangskollekte an Heiligabend steht wie jedes Jahr für die Aktion „Brot für die Welt“, das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland.

Am 25.12. sammeln wir für das Kinderhospiz Balthasar.

Der Verein unterstützt Familien mit schwerstkranken Kindern von Geburt an bis zum Jugendalter. Ziel ist Entlastung, Begleitung und Würdigung des Lebens der betroffenen Kinder. Das Hospiz bietet eine komfortable, kindgerechte und sichere Umgebung, in der Familien Zeit miteinander verbringen, Ruhe finden und Unterstützung erhalten können. Spenden ermöglichen konkrete Angebote wie Pflege, Schmerz- und Symptomminderung, psychosoziale und seelsorgerische Unterstützung sowie Entlastungsangebote für Familien. Durch individuelle Begleitung wird versucht, die verbleibende Zeit der Kinder so angenehm wie möglich zu gestalten und der Familie Stabilität und Sicherheit zu geben.

Am 26.12. erbitten wir eine Spende für die Stiftung „zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland“. Die Stiftung unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen baulich zu erhalten und zu sanieren. So bleibt die Kirche im Dorf!

Herzlichen Dank für Ihre Gaben von Juli bis September 2025

Partnerschaft mit Eben Ezer/Indonesien	326,76 €
Diakonie der Gemeinde	522,01 €
Interkultur Niederkassel	452,74 €
Kölner Kreidekreis	381,15 €
Diakonische Jugendhilfe / Kinder- u. Jugendarbeit	49,70 €
Diakonie Michaelshoven	102,38 €
Familienfonds für Kinder	103,44 €
Kasachstan, die Welt der Bibel für Kinder	117,90 €
WDR, Weihnachtswunder	131,00 €
Afrika und Asien, Frauen fördern, Klima und Umwelt	188,33 €
Dialog- und Friedensarbeit in Palästina	211,03 €
Telefonseelsorge Bad Neuenahr	101,05 €
Hilfe zur Erhaltung von Kirchengebäuden	305,93 €
Hebammenhaus im Rhein-Sieg-Kreis	120,19 €
Diakonische Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	93,87 €
Hilfe für Frauen in Not	177,90 €
Psychosoziales Zentrum in Düsseldorf	169,18 €

- Anzeige -



Ein Bestatter, dem man vertrauen kann.

Schallenberg
BESTATTUNGEN

seit über 100 Jahren in Niederkassel und Umland
erfahren · kompetent · menschlich

Oberstr. 16 (Ndk-Rheidt) · Berliner Str. 56 (Ndk-Ranzel)
www.bestattungen-schallenberg.de

02208 2623




Nachhaltigkeit bestimmt unser Handeln.



Viessmann Werke - 35107 Albstadt (Erdell) - Telefon 06452 70-0

Als Familienunternehmen in dritter Generation stehen wir nicht nur für hocheffiziente Heiztechnik-Systeme, wir entwickeln auch Lösungen für eine nachhaltige Zukunft. Mit unserem Nachhaltigkeitsprojekt „Effizienz Plus“ erreichen wir die klimapolitischen Ziele von 2050 bereits heute. Und das mit markverfügbaren Technologien. Mehr erfahren Sie unter: www.viessmann.com



Viessmann wurde 2009 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis für die nachhaltigste Produktion, 2011 für die nachhaltigste Marke und 2013 für die höchste „Ressourceneffizienz“ ausgezeichnet.

VIESSMANN
climate of innovation

Die Kompetenzen der Viessmann Group: Kessel für Öl und Gas, Kraft-Wärme-Kopplung, Wärmepumpen, Solar- und Holzheizsysteme, Biotgasanlagen und Kältetechnik.

Oktoberfest beim „Treff am Mittwoch“

Am 8. Oktober feierten die Senioren des „Treff am Mittwoch“ in der Maria-Magdalena-Kirche ihr jährlich stattfindendes Oktoberfest.

Zu bayrischer Musik verbrachten die Teilnehmer einen kulinarisch vielseitigen Nachmittag. Günter Gail, der Grillmeister, garte auf dem Holzkohlegrill die Würstchen, die dann zu

Fladenbrot, Kraut- und Kartoffelsalat genossen wurden. Eine Seniorin spendierte noch selbstgemachtes Sauerkraut, was wunderbar geschmeckt hat.

Einige Seniorinnen kamen sogar dem Thema entsprechend gekleidet.

Es war ein kurzweiliger Nachmittag, bei dem der Austausch untereinander nicht zu kurz kam. Servus!



M. Junge-Illies

Nachruf

Die evangelische Kirchengemeinde Niederkassel trauert mit den Angehörigen um

Gisela Flegl

die am 16. Juli 2025 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Gisela Flegl war ab 1992 lange Jahre als Gemeindeschwester in unserer Gemeinde tätig. Sie arbeitete darüber hinaus ehrenamtlich mit im Team der Behindertenfreizeitgruppe unserer Gemeinde.

Wir werden Gisela Flegl ein ehrendes Andenken in unserer Gemeinde bewahren.

Laudes

**Mittwoch von 08.40 bis ca. 09.00 Uhr
in der Maria-Magdalena-Kirche**



Termine:

3., 10. und 17. Dezember 2025
7., 14., 21. und 28. Januar 2026
4., 11., 18. und 25. Februar 2026

Wir laden Sie ein, den Tag mit einem
Moment der Stille und des Gebets zu
beginnen.

InterKultur Niederkassel

Integrationsinitiative der evangelischen
und katholischen Kirche in Kooperation
mit der muslimischen Gemeinde und
der Stadt Niederkassel

Termin Nachhilfegruppe

Montags in der Maria-Magdalena-Kir-
che und donnerstags in der Emmauskir-
che von 15.30 bis 17.30 Uhr. Nachhilfe
wird in verschiedenen Fächern unter-
schiedlicher Stufen angeboten.
Das Angebot findet nicht in den Ferien
statt.

Termin Interkulturcafé

Immer montags, außerhalb der Ferien,
von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Maria-
Magdalena-Kirche.
Immer donnerstags, außerhalb der Fe-
rien, von 15.30 bis 17.30 Uhr in
der Emmauskirche.



Termin Reparaturcafé

Donnerstag, 8. Januar 2026
Donnerstag, 5. Februar 2026
jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr in der
Maria-Magdalena-Kirche

Termine zur Einzelberatung können mit
Frau Kakos, ☎ 0157/77046296, und
Herrn Kakos, ☎ 0163/5094439, abge-
stimmt werden.

INFOS: [www.interkultur-niederkas-
sel.de](http://www.interkultur-niederkassel.de)

MAHL.ZEIT

Wir freuen uns auf gemeinsames Essen
nach dem Gottesdienst in der Auferste-
hungskirche am 25. Januar 2026.



Adventskalender in der Emmauskirche

Wir laden alle Kinder, Eltern, Großeltern, Geschwister, Familien ganz herzlich zu unserem Adventskalender ein!

Ab dem 2.12.2025 immer dienstags bis freitags von 18.00 bis ca.18.20 Uhr in der Ev. Emmauskirche Lülsdorf-Ranzel, Kopernikusstraße 2.

Wir möchten jeden Abend mit Euch ein Türchen von unserem Adventskalender öffnen, eine Geschichte hören, Weihnachtslieder singen und uns auf Weihnachten einstellen. Wer mag, ist im Anschluss zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen!

Kommt vorbei - wir freuen uns auf Euch!

Es ist keine Anmeldung nötig, die Teilnahme ist kostenfrei und selbstverständlich auch nur an einzelnen Abenden möglich!

Marion Steinbach-Cremer und Katharina Stork-Denker



Adventskalender in der Maria-Magdalena-Kirche



Fau ist ein Faultier und Kanisha ist ein Kaninchen. Sie sind ganz anders:

Der eine langsam, sehr langsam, die andere schnell. Und sie erleben gemeinsam, dass manchmal ‚langsam‘ schneller ans Ziel kommen kann ...

Es ist eine mir sehr liebe Tradition, dass wir ab dem 1. Dezember werktags um 18.00 Uhr ein Türchen in unserem Adventskalender in der Maria-Magdalena-Kirche öffnen.

Christoph Eidmann

Weihnachtsm**ARkT**

7. Dez. '25

12 - 18 h

Handgefertigte Produkte

Leckereien

Glühwein

Musik



Oberstr. 205,
Rheidt /
Mondorf



Adventsgeflüster

Lassen Sie sich verzaubern von vorweihnachtlichen Geschichten mit musikalischer Begleitung.

- lustig
- amüsant
- besinnlich
- nachdenklich



Geschichten zur Adventszeit.

Es liest: Birgit Dreßler, Dipl. Schreibpädagogin, Autorin

Musik: Justus Cremer, Musiker

Datum: 10. Dezember 2025

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Maria Magdalena-Kirche, Oberstrasse 205, 53859 Niederkassel



Jetzt als offene Sprechstunde:

Digital-Café 2.0

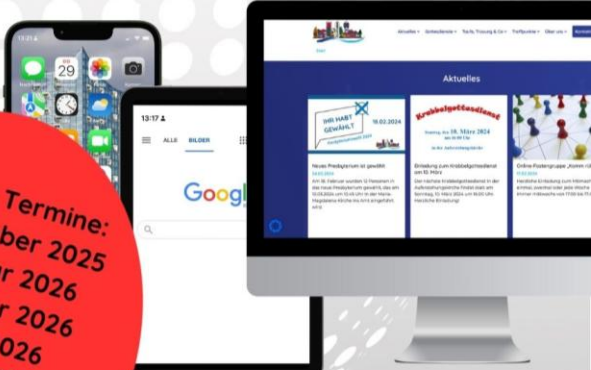
für Senior*innen im Gemeindehaus der
Auferstehungskirche, Spicher Str. 6

Im Alter fit sein - auch
digital und online

Sie wollen Ihr Smartphone oder Tablet besser kennen
lernen und die digitale Welt erkunden? Erfahren, wie
das mit QR-Codes und Einwahl in's WLAN funktioniert?
Dann sind Sie bei uns richtig in unserem monatlichen
Digital-Café. Eine vorherige Anmeldung zu den
einzelnen Terminen ist nicht notwendig, da wir auf Ihre
Anliegen in einer offenen Sprechstunde eingehen!

Nächste Termine:
17. Dezember 2025
14. Januar 2026
10. Februar 2026
11. März 2026
immer 16.00-17.30 Uhr

Das Digital-Café wird durch Kollektenmittel der
Ev. Kirche im Rheinland gefördert



Gewaltfreie Kommunikation im Alltag nutzen, wie geht das?...



  Trainer :
Mirjam Schmidt-Hoffstadt
Christoph Hannay

Themen und Termine

1. Welche Schritte nutzt die Herzenskommunikation?
DIENSTAG, 06.01.2026
2. Gute Vorsätze fürs Neue Jahr, nur wie durchhalten?
DIENSTAG, 13.01.2026
3. Mensch, ärgere Dich nicht, nur wie?
DIENSTAG, 20.01.2026
4. Nein sagen mit Herz und Klarheit, wie geht das?
DIENSTAG, 27.01.2026

Wo?

In den Räumen der Evangelischen Auferstehungskirche
in Niederkassel (Gemeindesaal)

Wann?

Jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr

Wie?

Anmeldung pro Workshop per E-Mail an
anmeldung@schatzdesichduwir.de

Spenden willkommen!



„Atempause“ - Andachten in der Fastenzeit

„Mit Gefühl – 7 Wochen ohne Härte“, so lautet das Motto der Fastenaktion 2026 in der Evangelischen Kirche.

Siebenmal laden wir wieder ein zur „Atempause“ – den Andachten in der Fastenzeit. Wir nehmen uns eine halbe Stunde Zeit – Zeit für uns, für Gott.

Zeit mit Gefühl, zum Fühlen, sich einfühlen, mitfühlen.

Wo?

- in der Emmauskirche
- jeden Mittwoch zwischen Karneval und Ostern von 19.00- 19.30 Uhr 18.2., 25.2., 4.3., 11.3., 18.3., 25.3., 1.4.

Man kann einmal kommen oder auch öfter und ganz unverbindlich dabei sein, ohne Anmeldung. Einfach mal Pause machen. „Atempause“ – diesmal mit Gefühl!

Herzliche Einladung!



Katharina Stork-Denker

Der 40. Kirchentag kommt 2027 nach Düsseldorf

Vom 05. bis 09. Mai 2027 wird Düsseldorf nach 1973 und 1985 zum dritten Mal Austragungsort für den Deutschen Evangelischen Kirchentag. Zehntausende Menschen aus Deutschland und der weltweiten Ökumene kommen dann zusammen, um dieses große Fest des Glaubens, der Begegnung und Inspiration zu feiern. Den Kirchenkreisen und Gemeinden der Rheinischen Landeskirche bietet sich dabei die einmalige Chance, sich in der ganzen rheinischen Vielfalt zu präsentieren und als gute Gastgeber*innen zu erweisen.

Das landeskirchliche Team der Evangelischen Kirche im Rheinland hat seine Arbeit schon im vergangenen Jahr aufgenommen. Die beiden Beauftragten Max Weber und Susanne Hermanns haben bereits viele Ideen für Düsseldorf 2027 gesammelt und freuen sich über die große Bereitschaft und das Engagement vieler, bei diesem Kirchenevent aktiv mitzuwirken. Wie das geht und wie der aktuelle Stand der Planungen ist, erfährt man im monatlichen Newsletter, der unter url.ekir.de/Q7K abonniert werden kann. Weitere Informationen gibt es auch auf der rheinischen Website kirchentag2027.ekir.de und auf der allgemeinen Homepage kirchentag.de.

Als direkter **Ansprechpartner für Gemeindekontakte** ist seit diesem Sommer Martin Kran Teil des landeskirchlichen Teams. An ihn können sich die Kirchengemeinden – nicht nur in Düsseldorf – mit allen Fragen rund um die Beteiligung und Unterstützung wenden: martin.kran@ekir.de, Telefon 0211/4562-667. Für Anregungen, Ideen oder Einladungen gibt es die Mailadresse kirchentag2027@ekir.de. Die Kirchentagsbeauftragten informieren auch gerne vor Ort über die Planungen für 2027.

Wir seh'n uns!



Kirchentag Düsseldorf
5. – 9. Mai 2027



Emmauskirche, Lülsdorf, Kopernikusstr. 2

Wo ist was los für Kinder?

Infos bei Jugendleiterin Marion Steinbach-Cremer

☎ 01575/1616798

E-Mail: marion.steinbach-cremer@ekir.de

Kindergruppe Emmäuse: für Kinder im Grundschulalter, mittwochs 17.00-18.30 Uhr
(Team: Smilla Becker, Kolja Rex, Anne-Sophie Richter, Jannike Rückels, Tamia Stier, Marion Steinbach-Cremer, u.a.)

Kindergottesdienst: für Kinder von 4-12 Jahren,

Termine: 06.12.2025 und 7.2.2026 von 10.00-12.00 Uhr (mit Frühstück)

(Team: Sophie Copolla, Samuel Dahlen, Annabell Kronschnabel, Pauline Lange, Joana Melter, Lorena Mey, Jolina Mirgeler, Lena Schmidt, Marion Steinbach-Cremer, Marie Weiss u.a.)

Wo ist was los für Jugendliche?

Jugendtreff, rein am 1. Freitag im Monat, Termin 5.12.2025,

Für ALLE **ab dem 5. Schuljahr** 16.30-18.30 Uhr

(Team: Malin David, Jan Gerstmann, Joana Krawczyk, Melina Oelsner, Marion Steinbach-Cremer)

Kirchlicher Unterricht

Konfi-Gruppe: dienstags 16.00-17.30 Uhr

Termine: wöchentlich

Eltern-Kind-Gruppen

Ansprechpartnerin: Marion Steinbach-Cremer, ☎ 01575/1616798

Gruppen mittwochs: DELFI von 09.00-10.15 Uhr

ab 1. Lebensjahr 10.30-12Uhr

Für Senioren

Seniorentreff: regulär jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00-17.00 Uhr (außer in den Ferien)

(Team: Eckardt Riedel, Jutta Schöning, K. Stork-Denker)

Termine: 10.12.2025 / 14.01./28.01. /11.02. und 25.02.2026

Gemeindecafé

Jeden 3. (und ggfls. 5.) Mittwoch im Monat, 15.00-17.00 Uhr (außer in den Ferien)

(Team: Emilie Borgardt, Renate Mews, Sigrid Rosner)

Termine: 17.12.2025 / 14.01. / 28.01. und 18.02.2026

Kirchenmusik

Singnachmittag mit russlanddeutschem Liedgut. I.d.R. jeden 3. Samstag im Monat, jeweils von 15.00-17.00 Uhr

(Team: Emilie Borgardt, Renate Mews, Sigrid Rosner)

Kammermusikkreis: alle 14 Tage donnerstags 19.00 Uhr, Leitung: Klaus Gehrke

Gymnastik

Gymnastikkurs für Erwachsene aller Altersgruppen: donnerstags, 17.45 Uhr.

(Leitung: Susanne und Klaus Gehrke)

Für Menschen mit Beeinträchtigung

Intertatgruppe: Jeden 1. und 3. Freitag im Monat - außer in den Ferien - 17.30 Uhr

(Team: Christien Abbink, Petra Birschel, Dagmar Hesse, Renate Leist)

Besuchsdienstkreis

Kreis zum Besuch älterer Gemeindemitglieder. Treffen nach Vereinbarung.

(Team: Ursula Galeski, Ulrike Nickel, Gertrud Pannier, Johanna Weiß, K. Stork-Denker)

Familienkirchenteam

Kreis zur Vorbereitung der Familienkirche

Bei Interesse an Mitarbeit bitte melden bei: K. Stork-Denker ☎ 02208/4120 oder bei Jugendleiterin M. Steinbach-Cremer)

Interkultur-Café

Offener Treff von InterKultur Niederkassel - für Frauen, Männer, Kinder, Jugendliche.

Zurzeit donnerstags von 15.30-17.30 Uhr in der Emmauskirche, sowie montags in der

Maria-Magdalena-Kirche ebenfalls von 15.30-17.30 Uhr (aktuelle Informationen bei

Amar Kakos und Katharina Stork-Denker ☎ 02208/4120)

Auferstehungskirche, Niederkassel, Spicher Str. 6

Wo ist was los für Kinder?

Infos bei Diakonin Miriam Edel, ☎ 02208/2593 oder 0176/85210815

E-Mail: miriam.edel@ekir.de

Die Schlümpfe: für Kinder von 5 bis 10 Jahren, donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr
(Team: Tom Kumlehn, Fiona Bethke, Leonie Middle, Miriam Edel u.a.)

Kindergottesdienste 2026: ab 4 Jahre, ohne Eltern, **im Gemeindehaus,**

am 3. Sonntag im Monat von 10.30-12.00 Uhr 18.01. und 15.02.2026

Termine siehe auf: <https://niederkassel.ekir.de> und Aushang

(Team: Sven Martikke, Alina Schuster, Tabea Kunz, Alexa Ropertz, Johanna Vogt, Emilia Bähr, Miriam Edel u.a.)

Krabbelgottesdienst: Kinder von 0 bis 6 Jahre, mit Eltern, Geschwistern, Großeltern.

Termin: 01.02.2026, 16.00 Uhr

Auskunft bei Elke Büschgens, ☎ 02208/73974

(Team: Elke Büschgens, Franziska Gasior, Steffi Pütz-Kurth, Yvonne Richter)

Wo ist was los für Jugendliche?

Nonamegroup: für Mädchen & Jungen der 5., 6. und 7. Klasse, mittwochs
17.00-18.45 Uhr.

(Team: Anastasia Kerps, Jana Dschurinski, Sven Martikke, Maxim Dschurinski, Miriam Edel u.a.)

Konfirmanden

Konfi-Gruppe: wöchentlich dienstags 16.00 - 17.30 Uhr

(Team: Alexa Ropertz, Anastasia Kerps, Johanna Vogt, Tom Kumlehn)

Leitung: Miriam Edel ☎ 0176/85210815 miriam.edel@ekir.de & Jens Römmer-Collmann ☎ 02208/4592 jens.roemmer-collmann@ekir.de

Für Mütter mit ihren Kindern

MuKi-Treff: für Mütter mit ihren Kindern (egal welches Alter!)

Offener Treff: Waffeln, Kaffee, quatschen und spielen (Team: Ute Bachirt, Kerstin Dammann & Miriam Edel)

Für junge Eltern

Die Mamas & Papas: Kreis für junge Eltern, Leitung: Jens Römmer-Collmann,
☎ 02208/4592

Frauenkreis

Ökumenischer Frauengesprächskreis gemeinsam mit Frauen der katholischen Kirchengemeinde St. Matthäus, Treffen nach Vereinbarung.

(Auskunft bei Theresia Löffler, ☎ 02208/71628 und Ursula Redlin ☎ 02208/8944)

Handarbeitsgruppe: dienstags 17.45 - 20.00 Uhr, Leitung M. Küpper ☎ 02208/8624

Nähgruppe: Leitung Elke Büschgens ☎ 02208/73974 / dienstags 09.30 Uhr, alle 2-3 Wochen. Die Termine werden jeweils bei den Treffen neu abgesprochen.

Für Senioren

Mittwochs-Café: alle 14 Tage um 15.00 Uhr (gerade Kalenderwoche)

10.12.2025 / 07.01. / 21.01. / 04.02 und 18.02.2026

(Team: G. Becker, R. Frey, M. Kuhlmann, K. Magiera, I. Nebe, K. Pöckelmann, und E. Voßloh)

Digital-Café: Termine nach vorheriger Anmeldung unter ☎ 02208/913766

Bingo: Termine 28.01. und 25.02.2026 jeweils um 15.00 Uhr

Leitung: Margret Kuhlmann, ☎ 02208/71421

Gymnastik für Senioren: jeden Montag von 10.30 - 11.30 Uhr

Leitung: Inge Nebe ☎ 02208/3572

Nicht nur für Ältere

Gott & die Welt: Ein Kreis für Austausch und Begegnung.

(Team: H. Bader, G. Gail, G. Karbe, J. Moser-Henning, C. Stamm).

Termine: <https://niederkassel.ekir.de/programm-und-termine/>

Besuchsdienstkreis

Kreis zum Besuch älterer Gemeindemitglieder: (Team: R. Brehmer-Klosson, G.

Becker, S. Haake, B. Herse, M. Kuhlmann, U. Redlin, I. Gasior,

J. Römmer-Collmann, H. Reucher).

Lektorenkreis

Lektorendienste in den Gottesdiensten: Leitung J. Römmer-Collmann.

Termin ist noch zu vereinbaren.

Kirchenmusik

Kirchenchor: mittwochs 18.00 Uhr, Leitung Klaus Gehrke

Maria-Magdalena-Kirche, Rheidt, Oberstr. 205

Wo ist was los für Kinder?

Infos bei Jugendleiterin Nicole Schäfer

☎ 01575/2553859 oder E-Mail: nicole.schaefer@ekir.de

Kirchenmäuse für Kinder von 4 bis 11 Jahren, freitags 16.30-18.00 Uhr.

Wir beginnen und enden gemeinsam.

Zwischendurch sind die Kinder in altersgerechten, festen Bezugsgruppen.

(Team: Alina Friske, Alexa Ropertz, Emily Jürgens, Felix Boczek, Felix Hopster, Florian Hopster, Hannah Friederiszick, Hannah Guntsch, Hannah Klasmeier, Johann Peter, Jonte Hinz, Julian Bugl, Lena Röttinger, Lia Löffler, Louisa Pütz, Maja Bornhöft, Marie Gasior, Moritz Kaendl, Nele Lindner, Pierre Kurz, Sharina Hadrys, Tom Klasmeier, Yannik Lammerich und Nicole Schäfer)

Wo ist was los für Jugendliche?

COOKIES – „kochen & backen“ für Jugendliche **ab 12 Jahren** freitags 19.00-21.30 Uhr
(Team: Erik Neißer, Henning Krink, Julius Gries und Nicole Schäfer)

Offener Treff für alle ehrenamtlich Mitarbeitende und deren Freunde ab 13 Jahren, freitags 19.00-22.00 Uhr

Kirchlicher Unterricht

Konfi-Gruppe: dienstags wöchentlich 16.00-17.30 Uhr

(Team: Alina Friske, Hannah Klasmeier, Louisa Pütz, Maja Bornhöft, Pierre Kurz, Nicole Schäfer und Christoph Eidmann)

Meditation für Erwachsene

Kontemplation / Herzensgebet: dienstags 18.30 Uhr (außer Schulferien / Feiertage),
Ansprechpartner: Christoph Eidmann ☎ 02208/8588)

Frauenkreise

Handarbeitsgruppe: alle 14 Tage (gerade Kalenderwoche),
mittwochs von 15.00-17.00 Uhr

Für Senioren

Treff am Mittwoch: alle 14 Tage um 14.30 Uhr (ungerade Kalenderwochen)

Vorgesehene Termine: 03.12. und 17.12.2025 / 14.01. / 28.01. / 11.02 und 25.02.2026

Ansprechpartner: Christoph Eidmann ☎ 02208/8588

(Team: Bärbel Bäumer, Wolfgang Duwe, Günter Gail, Frauke Görgens, Marlies Junge-Illies, Christa Lamberty, Erika Mohring)

Besuchsdienstkreis

Kreis zum Besuch älterer Gemeindemitglieder: Treffen nach Vereinbarung.

(Team: Britta Auer, Christoph Eidmann, Elke Ewald, Hiltraud Lampe, Erika Mohring, und Jörg Tantow)

Besuchsdienst für die Seniorenresidenz Mondorf

Auskunft: Helmi Stolz ☎ 02208/2036 (Team: Gesa Bonnke, Ines Correia, Helmi Stolz)

Kirchenmusik

Chor „VoCappella“: montags 19.30-21.30 Uhr Leitung: Claudia Immer, ☎ 02208/5330

Kleiderstube

Annahme von gut erhaltener, sauberer Kleidung, Bettwäsche, Gardinen

02.12.2025 / 06.01. und 03.02.2026 jeweils von 16.00-18.00 Uhr.

Ausgabe: 04.12. und 11.12.2025 / 08.01. / 15.01. / 05.02. und 19.02.2026

jeweils von 15.00-17.00 Uhr.

(Team: Frau Daubach, Frau Dege-Timmerman, Frau Görgens, Frau Jaenke, Frau Klöfer-Gutmann, Frau Neuper, Frau Otto, Frau Reuter, Frau Thiemann u.a.)

wir sind für Sie da

Rat und Hilfe

Suchtberatung des Diakonischen Werkes An Sieg und Rhein: mittwochs von 10.00-12.00 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche in Niederkassel-Rheidt, Oberstr. 205,
Telefonische Beratung: ☎ 02241/254440, Montag bis Freitag von 10.00-12.00 Uhr

Café Kontakt und Beratung für Menschen mit psychischen Erkrankungen:
jeden Freitag von 09.00-12.00 Uhr in der Emmauskirche, Niederkassel-Ranzel,
Kopernikusstr. 2, Ansprechpartner: SPZ (Sozial-Psychiatrisches Zentrum), Diakonie An
Sieg und Rhein, ☎ 02241/806013

Pfarrstelle für Behindertenarbeit im Kirchenkreis An Sieg und Rhein wird zurzeit be-
treut durch Christiane Böcker, Pfarrerin und Seelsorgerin für Behindertenarbeit und
an der LVR-Frida-Kahlo-Schule ✉ christiane.boecker@ekir.de
Sarah Brill-Hirzel, Verwaltung ☎ 02241/2521513 ✉ sarah.brill-hirzel@ekir.de

Hospizverein Niederkassel, Nießengasse 9-11 (Erdgeschoss), 53859 Niederkassel,
Sprechstunden: Montag-Mittwoch 09.00-12.30 Uhr.
☎ 02208/9211449, www.hospiz-niederkassel.de

Allgemeine Sozialberatung des Diakonischen Werkes in Siegburg
Ringstr. 2, 53721 Siegburg ☎ 02241/2521532 oder 0170/4418402
✉ janin.joos@diakonie-sieg-rhein.de

Mitglieder des Presbyteriums

Christoph Eidmann (Vorsitzender)	☎ 02208/8588	Clara Lorscheid	☎ 0178/8157863
Claudia Wandelt (stv. Vorsitzende)	☎ 02208-9378585	Lorena Mey	lorena.mey@ekir.de
Britta Auer	☎ 0228/454647	Jens Römmer- Collmann	☎ 02208/4592
Jutta Bohmann	☎ 02208/770935	Dr. Karsten Simon	☎ 02208/75080
Kerstin Dammann	☎ 02208/9218905	Marion Stein- bach-Cremer	☎ 0228/9489078
Miriam Edel	☎ 02208/2593	Dr. Katharina Stork-Denker	☎ 02208/4120
Franziska Gasior		Cornelia Voßloh	☎ 0163/5674093
Tina Höfer	☎ 0170/9955567		
Felix Hopster	☎ 0175/7889343		

Emmauskirche – Lülsdorf, Kopernikusstr. 2

Pfarrerin: Dr. Katharina Stork-Denker

Sprechzeit: mittwochs 18.00-19.00 Uhr und nach Vereinbarung

☎ 02208/4120, **E-Mail:** katharina.stork-denker@ekir.de

Küsterin: Helda Kakos ☎ 0157/77046296

Organistin: Irmgard Gotzmann

Jugendleiterin: Marion Steinbach-Cremer ☎ 01575/1616798

E-Mail: marion.steinbach-cremer@ekir.de

Auferstehungskirche – Niederkassel, Spicher Straße 6

Pfarrer: Jens Römmer-Collmann

Sprechzeit: mittwochs 18.00-19.00 Uhr und nach Vereinbarung

☎ 02208/4592, **E-Mail:** jens.roemmer-collmann@ekir.de

Küsterin: Bärbel Mansfeld ☎ 02208/913766 ☎ privat 02208/71671

Organist: Klaus Gehrke

Jugendleiterin: Miriam Edel ☎ 02208/2593 **Fax:** 02208/913629

E-Mail: miriam.edel@ekir.de

Ehrenamtliche Seelsorgerin: Regina Frey, Montag und Donnerstag von 08.00–12.00 Uhr ☎ 02208/767743

Maria-Magdalena-Kirche – Rheidt, Oberstraße 205

Pfarrer: Christoph Eidmann

Sprechzeit: donnerstags 17.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

☎ 02208/8588 **E-Mail:** christoph.eidmann@ekir.de

Pfarrerin: Irina Solmecke-Mayer

Sprechzeit: dienstags von 09.00-10.00 Uhr und nach Vereinbarung

☎ 0228/474296 **E-Mail:** irina.solmecke-mayer@ekir.de

Küsterteam: Klára Kohlhepp, Amar Kakos, Jutta Bertram ☎ 0171/7279647

Organist: Klaus Gehrke

Jugendleiterin: Nicole Schäfer **E-Mail:** nicole.schaefer@ekir.de ☎ 01575/2553859

Ehrenamtliche Seelsorgerin: Britta Auer ☎ 0228/39033935

Gemeinsames Gemeindebüro: Rheidt, Oberstraße 205

Bürozeiten: montags bis donnerstags von 09.00-12.00 Uhr,
weitere Termine nach Vereinbarung ☎ 02208/8265

Fax: 02208/767740, **E-Mail:** niederkassel@ekir.de

Mitarbeiterinnen: Ute Bachirt, Regina Frey, Verena Rosenboom

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Niederkassel: VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG
Girokonto: **IBAN** DE44 3706 9520 0306 6280 11 / **BIC** GENODE1RST

	Maria-Magdalena-Kirche Rheidt, Oberstraße 205	Auferstehungskirche Niederkassel, Spicher Straße 6	Emmauskirche Lülsdorf, Kopernikusstraße
29.11.2025 Sa. v. dem 1. Advent			18.00 Pfr'in Stork-Denker und Team Lichterkirche
30.11.2025 1. Advent	10.45 Pfr. Eidmann	10.45 Pfr. Römmer-Collmann Familiengottesdienst Niederkasseler Advent MAHL.ZEIT	-
06.12.2025			10.00-12.00 ☺☺☺☺
07.12.2025 2. Advent	10.45 Pfr. Eidmann 🕯	10.45 Pfr. Römmer-Collmann	09.30 Pfr. Römmer-Collmann
12.12.2025		18.00 Einführung der neu gewählten Mitglieder des Kreissynodalvorstands	
14.12.2025 3. Advent	10.45 Pfr. Eidmann	---	10.45 Pfr'in Solmecke-Mayer 🕯
21.12.2025 4. Advent	09.30 Pfr'in Sork-Denker	10.45 Pfr. Römmer-Collmann 🕯	10.45 Pfr'in Stork-Denker
24.12.2025 Heiligabend	16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfr. Eidmann 18.00 Christvesper Pfr. Eidmann 23.00 Christmette Pfr. Eidmann	14.30 Weihnachten für kleine Leute Pfr. Römmer-Collmann & Team 16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfr. Römmer-Collmann/ M.Edel 18.00 Christvesper Pfr. Römmer-Collmann	15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfr'in Stork-Denker 17.00 Christvesper Pfr'in Stork-Denker
25.12.2025 1. Weihnachtstag	-	10.45 Pfr. Römmer-Collmann	-
26.12.2025 2. Weihnachtstag			10.45 Pfr'in Stork-Denker Singegottesdienst
28.12.2025 1. So. nach Weihnachten	10.45 Pfr. Eidmann		
31.12.2025 Altjahresabend	18.00 Pfr. Eidmann 🕯	-	-

	Maria-Magdalena-Kirche Rheidt, Oberstraße 205	Auferstehungskirche Niederkassel, Spicher Straße 6	Emmauskirche Lülsdorf, Kopernikusstraße
01.01.2026 Neujahrstag		10.45 Pfr. Eidmann 🕯	
04.01.2026 2. So. n. Weihnachten		10.45 Pfr. Eidmann	09.30 Pfr. Eidmann
08.01.2026 Donnerstag		19.00 Pfr. Römmer-Collmann Segensgottesdienst	
11.01.2026 1. So n. Epiphania	09.30 Pfr'in Stork-Denker		10.45 Pfr'in Stork-Denker 🕯
18.01.2026 2. So n. Epiphania	10.45 Pfr. Eidmann 🕯	09.30 Pfr. Eidmann 10.30-12.00 ☺☺☺☺	
25.01.2026 3. So. n. Epiphania		10.45 Pfrin Solmecke-Mayer MAHL.ZEIT	09.30 Pfrin Solmecke-Mayer
01.02.2026 Letzter So. n. Epiphania		10.45 Pfr. Römmer-Collmann Diakonin Edel Vorstellungs-GD Konfirmanden 16.00 Krabbelgottesdienst	09.30 Pfr. Römmer-Collmann
07.02.2026			10.00-12.00 ☺☺☺☺
08.02.2026 Sexagesimae	09.30 Pfr. Eidmann		10.45 Pfr. Eidmann 🕯
15.02.2026 Estomihi	10.45 Pfr'in Stork-Denker	09.30 Pfr'in Stork-Denker 10.30-12.00 ☺☺☺☺	
22.02.2026 Invokavit	09.30 Pfrin Solmecke-Mayer		10.45 Pfr'in Stork-Denker und Team Familienkirche

☺☺☺☺ = Kindergottesdienst

🕯 = Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste 🕯 Haus Elisabeth in Niederkassel, Pfr'in Solmecke-Mayer, 18.12.2025, 13.01. und 05.02.2026 um 10.45 Uhr

Gottesdienste 🕯 Seniorenresidenz in Mondorf, Pfr'in Solmecke-Mayer, 11.12.2025, 15.01. und 19.02.2026 um 10.00 Uhr

Gottesdienste 🕯 Seniorenresidenz in Lülsdorf, Pfr'in Solmecke-Mayer, 19.12.2025 um 14.30 Uhr Weihnachtsandacht, 16.01. und 20.02.2026 um 10.15 Uhr

Laudes in der Maria-Magdalena-Kirche jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) von 08.40-09.00 Uhr